

Pressemitteilung

Deutschlands größter Ökonomie-Schulwettbewerb „YES! – Young Economic Summit“ in diesem Jahr digital

Über 40 Schulteams aus ganz Deutschland stellen mit Kreativität und Chancendenken ihre Projekte digital vor

Kiel/Hamburg, den 12. Mai 2020: Deutschlands größter Schulwettbewerb rund um globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Themen findet dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie vollständig im Netz statt. Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und die Joachim Herz Stiftung stellen dazu eine digitale Infrastruktur zur Verfügung und haben kreative digitale Lern- und Austauschformate entwickelt. Der Zuspruch von Schüler*innen für das „YES! – Young Economic Summit“ ist ungebremst. Über 40 Schulteams treten 2020 an, um Lösungen zu entwickeln für ökonomische und soziale Herausforderungen.

Die Organisatoren und die Teilnehmer*innen nutzen in der Coronakrise die Chance zu konsequentem digitalen Umdenken. In den vergangenen Jahren wurden bereits Kick-Offs und Fachgespräche über Videokonferenzsysteme durchgeführt. Nun werden auch die Regionalfinales zu virtuellen Events.

Dr. Willi Scholz, Projektleiter des YES!: „Nach unserem ursprünglichen Plan würden wir ab Juni zu den Partnerinstituten aus der Wirtschaftsforschung reisen, um mit ihnen und den Schulteams die Regionalfinales zu erleben. Nun haben wir aber umgedacht und ein neues Konzept für ein digitales YES! entwickelt. Dies ist für uns, die Lehrkräfte und natürlich die Schulteams ein spannendes Unterfangen, sind doch die Schulen bislang weniger an digitale Events gewöhnt als beispielsweise Wissenschaftseinrichtungen.“

Insgesamt 46 Schulteams aus ganz Deutschland mit rund 500 Schüler*innen sind beim diesjährigen digitalen YES! dabei. Die Regionalfinales finden weiterhin an den ursprünglich geplanten Terminen statt. Sie starten für die Region Ost am 10. Juni 2020 und enden für die Region Süd-Ost am 14. Juli 2020. Das Konzept für die digitalen Regionalfinales ähnelt sehr stark dem physischem Wettbewerb: Die Schulteams präsentieren und erörtern ihre Lösungsansätze mit den anderen YES!-Teams online und stimmen im Netz über die besten Beiträge ab. Sie diskutieren beispielsweise, wie digitales Umdenken Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft beeinflusst, wie Innovation und Technologie zu neuen umweltfreundlichen Lösungen führen kann oder wie mit durch den demographischen Wandel ausgelösten Problemen umgegangen werden kann.

Die ZBW und die Joachim Herz Stiftung freuen sich darauf, digitale Veranstaltungen zu erproben. Gleichzeitig arbeitet das YES!-Team daran, das E-Learning-Angebot zu verbessern. Beim Ausbau der digitalen Infrastruktur für den Young Economic Summit helfen die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren mit digitalen Events und E-Learning Modulen.

Auch die Lehrkräfte, Schülerteams und Forscher*innen sehen die Zeit als Chance, um Projekte digital umzudenken und voranzubringen.

Christian Bachmann, Lehrer vom Saarpfalz Gymnasium aus Homburg, Saarland:
„Lehrkräfte, besonders aber die Schüler*innen stehen während der Corona Krise vor vielen neuen Herausforderungen. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass das YES!-Team des Saarpfalz Gymnasiums so engagiert weiterarbeitet und trotz der schwierigen Umstände das Ziel nicht aus den Augen verloren hat. Besonders erfreulich und wichtig ist, dass die Kommunikation mit den Forschenden und dem YES! –Team weiterhin unkompliziert und virtuell stattfinden kann.“

Tanja Stitteneder und Dr. Yvonne Giesing vom Ifo Institut, München: „Wir freuen uns, dass trotz der derzeit herrschenden Krise so viele Schulteams weiterhin engagiert an ihren Projektthemen arbeiten. Auch wenn ein physisches Treffen atmosphärisch ein anderes gewesen wäre, ist der Austausch per Videokonferenzen für alle eine sehr gute und spannende Alternative.“

Über das YES!

Das „YES! – Young Economic Summit“ ist einer der größten Schulwettbewerbe rund um wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen für die junge Generation. Schüler*innen erarbeiten eigenständig Lösungen für globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen und präsentieren diese im Rahmen eines Schulkongresses, dem „YES! – Young Economic Summit“ in englischer Sprache. Im Diskurs mit Führungspersönlichkeiten und anderen Schüler*innen schärfen sie ihren Blick auf globale Zusammenhänge und entwickeln eigene innovative Lösungsvorschläge. Über die besten Lösungen wird demokratisch abgestimmt. Die gewählten Lösungen werden ausgezeichnet und öffentlichkeitswirksam zur Umsetzung an geeignete Adressaten übergeben und nachverfolgt. Auf dem Weg zum YES! werden alle teilnehmenden Schulen kontinuierlich zu den Themen Recherche, Forschung, Präsentation und Medienarbeit unterstützt und begleitet. Damit nimmt das YES! Empfehlungen der Kultusministerkonferenz auf, Schüler*innen darin zu befähigen, Medienanwendungen kritisch einzusetzen. Das „YES! – Young Economic Summit“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und ist ein gemeinsames Projekt der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und der Joachim Herz Stiftung. URL:www.young-economic-summit.org

Über die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft:

Die [ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft \(ZBW\)](http://www.zbw.de) ist die weltweit größte Informationsinfrastruktur für die Wirtschaftswissenschaften. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Medieneinheiten und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online-Dokumente. Allein 2019 wurden mehr als 9 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 190.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Forschende in über 10 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften *Wirtschaftsdienst* und *Intereconomics* im Gold Open Access heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Bibliothek. Mit Professuren in der Informatik und deren international besetzter Doktorandengruppe beschäftigt sich die ZBW transdisziplinär mit dem Thema Digitalisierung der Wissenschaft. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächliche Kooperationspartner kommen aus EU-Großprojekten, aus DFG- bzw. BMBF-Projekten sowie aus dem Leibniz-Forschungsverbund Open Science. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie wurde mehrfach für ihre innovative Bibliotheksarbeit mit dem internationalen LIBER Award ausgezeichnet.

Über die Joachim Herz Stiftung:

Die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung arbeitet überwiegend operativ und ist vorrangig in den Themenfeldern Naturwissenschaften, Wirtschaft sowie Persönlichkeitsbildung tätig. In diesen drei Bereichen werden auch kleine, innovative Projekte Dritter gefördert. Seit 2017 unterstützt die Stiftung zudem Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin, Recht und Ingenieurwissenschaften. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen.

www.joachim-herz-stiftung.de

Pressekontakt:

DR. DOREEN SIEGFRIED
Pressesprecherin
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel
T: +49 [0] 431. 88 14-455
F: +49 [0] 431. 88 14-520
M: +49 [0] 0172. 251 48 91
E: d.siegfried@zbw.eu
www.zbw.eu